

Zwischen den Welten

Ein Lehrgang für MitarbeiterInnen im psychosozialen und pädagogischen Bereich

Zwischen den Welten ist ein Lehrgang, der sich sowohl mit den aktuellen Weltgeschehnissen im individuellen, als auch im globalen auseinandersetzt. Das Eintauchen in fremde Welten, Verständnis für Traumatisierungen und kulturspezifische Kenntnisse werden fachkundig vermittelt. Im Lehrgang wird auf die spezifischen Anforderungen in der Arbeit mit transkulturellen Hintergründen und Bezügen eingegangen, sowie auf die konkrete Arbeit mit traumatisierten Menschen.

Modul 1 - Einführung in die Psychotraumatologie unter transkulturellen Aspekten

Was heißt und bedeutet es aber wirklich traumatisiert zu sein? Welche Auswirkungen hat eine Traumatisierung individuell und auf mein Umfeld? In diesem Modell werden die Basiskenntnisse von Psychotraumatologie anhand von einem von Sonja Brauner entwickelten Modell vermittelt, das sowohl für Kinder, als auch nicht alphabetisierte Menschen leicht verständlich ist. Darüber hinaus wird auf die spezifische Situation geflohener Frauen eingegangen und welchen Bedarf und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt.

Modul 2 - Länderkompetenzen und transkulturelles Verständnis

Dieses Modul fördert die interkulturelle Kompetenz und schafft eine Basis für den sensiblen und wertschätzenden Umgang mit geflüchteten Menschen in Österreich. Das Kennenlernen unterschiedlicher Lebens- und Fluchtwege von Menschen aus Kriegsgebieten ermöglicht einen heterogenen und differenzierten Blick auf andere Kulturen.

Modul 3 - Sprachwelten und Identitätsprozesse im transkulturellen Kontext verstehen

Sprache ist das wichtigste Kommunikationswerkzeug, das uns zur Verfügung steht. Besonders komplex ist die Sprach- und Identitätsentwicklung von Menschen, wenn mehrere Kulturen zusammenkommen und wenn diese in einer Hierarchie zu einander stehen. Durch konkrete Übungen und Spiele, die zur Selbsterfahrung dienen, werden sprachliche und kulturelle Vielseitigkeit in ihrem Spannungsfeld wahrgenommen. Dabei geht es auch darum, wie die Herkunftssprache/n und -kultur/en aufgewertet werden.

Modul 4 - Systemische Sicht auf den Konflikt

Die systemische Sicht auf Konflikte eröffnet vielseitige Optionen für ein transkulturelles Verständnis in spannungsgeladenen Situationen. In Praxisbeispielen werden mediative systemische Interventionstechniken und Lösungsansätze für Konfliktsituationen geübt und erlernt. Das eigene Konfliktverhalten soll reflektiert sowie die eigene Handlungskompetenz in Konflikten erweitert werden.

Modul 5 - Gender und transkulturelle Sichtweisen mit dem Schwerpunkt Männerarbeit

Männlichkeitsbilder im Kontext von Transkulturalität und Flucht/Asyl zu betrachten, bedeutet eine laufende Herausforderung in der praktischen Arbeit. Um hier einen hilfreichen Referenzrahmen zu haben, werden Konzepte aus der männerspezifischen Geschlechterforschung erarbeitet, um daraus Handlungsmöglichkeiten und gendersensible Interventionsansätze zu entwickeln.

Modul 6 - Lösungswelten durch transkulturelle Vielfalt

Was bedeutet es für Menschen „Zwischen den Welten“ zu sein? Wie wirken sich Traumatisierungen auf Generationen aus? Ein theoretischer Input und die Vorstellung wesentlicher Forschungsergebnisse wie die Einführung zur Sekundärtraumatisierung sind Inhalte dieses Moduls. Ebenso werden Techniken zur Burnoutprävention und Stabilisierungstechniken in praktischen Übungen durchgeführt. Am 2. Tag des letzten Moduls tauchen wir in neue Welten ein und feiern den Lehrgangsabschluss.

Vortragende TrainerInnen

Dipl.Päd.ⁱⁿ Sonja Katrina Brauner - Inhaltliche Lehrgangsheiterin



Systemische Psychotherapeutin, ÖNT-Traumatherapeutin, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Kindergärtnerin und Supervisorin, Arbeit als Dipl. Sozialpädagogin im Krisenzentrum und Kinder- und Jugendheimen der MAG 11 in Wien, seit 2007 als Psychotherapeutin für das Betreuungszentrum Hemayat für Folteropfer und Kriegsüberlebende in Wien tätig

Mag. Romeo Bissuti



Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (VT), seit 2000 freier Mitarbeiter der Männerberatung Wien, Schwerpunkte Burschenarbeit, Gewaltprävention, Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit zu Männerthemen, Obmann der White Ribbon Österreich Kampagne, Leiter und Berater im MEN Männergesundheitszentrum sowie freier Fortbildner zu Männerthemen

Rotija Dumpelnic, LSB



Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Eingetragene Mediatorin, (Lehr)Supervisorin, Systemischer Coach, langjährige Erfahrung als Beraterin und Konfliktreglerin in Organisationen im Sozial- und Wirtschaftsbereich, Nachbarschaftsmediationen mit vielfältigen Streitparteien, Lehrtrainerin für Konflikt und (systemische) Beratung

Tamim Nashed, MBA



Geboren in Syrien, arbeitet und lebt in Wien, Sprachen: Arabisch, Englisch, Deutsch, Projektmitarbeiter der Caritas Wien (Bereich: Asyl und Integration), Bi-Kultureller Trainer der International Organization for Migration (IOM); langjährige internationale Praxis als Programm Manager, Berater, Coach und Business Trainer

Mag.^a Zvetelina Ortega



Sprachwissenschaftlerin, Autorin und Expertin für Mehrsprachigkeit, 2014 Gründung des Beratungszentrum Linguamulti für Beratung und Workshops für mehrsprachige Erziehung für Eltern, Kindergärten und Schulen, langjährige Arbeit mit Jugendlichen und Kindern, Dozentin an der Universität Wien, Institut für Romanistik, Unterrichtende an der Pädagogischen Hochschule Wien

Detaillierte Informationen zum Lehrgang

kompetenzkreis dumpelnic + schefzig kg
 Brunnengasse 24, 1160 Wien
 office@kompetenzkreis.at
 +43 149 22 700
 +43 676 537 04 72
 www.kompetenzkreis.at